Inhalt

A Die Bedeutung des Forschungsthemas im Kontext der aktuellen politikwissenschaftlichen Diskussion 13

B Ökologische Politikberatung in Großstädten - dargelegt am Beispiel der Stadt Leipzig 19

I. Politikberatung, Urbanität und Ökologie: politiktheoretische Grundlegung und Verknüpfung stadtökologischer Begriffe

1. Der normativ-ökologische Ansatz: Zugang des Ökosophen zum Machthaber 21
   - 1.1 Wahrnehmung und Krise der postmodernen Gesellschaft 21
   - 1.2 Die hermeneutische Macht der Technik 24
   - 1.3 Natur verstehen 25
   - 1.4 Ökologische Erkenntnisse in den politischen Prozeß 27

2. Zur Dialektik von Urbanität und Ökologie 28
   - 2.1 Der Mensch, die Stadt und das Leben 28
   - 2.2 Deformation der Stadt und die Zerstörung der Natur 30
   - 2.3 Stadtfeindschaft versus städtische Zivilisation 32
   - 2.4 Ökopolis als urbanes Leitbild 33

3. Two-Communities: Ergänzung oder Widerstreit? 36
   - 3.1 Totalitäre Lösung: Einheit von Politik und Wissenschaft 36
   - 3.2 Zwei Kulturen: Praxis und Theorie 38
   - 3.3 Vergesellschaftung der Wissenschaft und Verwissenschaftlichung der Gesellschaft 40

4. Klassifikation der wissenschaftlichen Ratgeber 41

4.1 Der Politikberater, das nicht definierte Wesen 41
4.2 Institutionelle Klassifikationsversuche 43
4.3 Spezifika und Typologie des wissenschaftlichen Wissens 44

5. Funktionen der Politikberatung 45

5.1 Einteilung der Funktionen in der vorliegenden Literatur 45
5.2 Instrumentelle, legitimatorische, strategische und aufklärerische Funktion 48

6. Der politische Prozeß und der Zeitpunkt der Beratung 49

6.1 Aggregatzustände des Politischen 49
6.2 Phasen des politischen Prozesses 52
6.3 Zeitpunkt der Politikberatung 57

7. Orte und Prozesse der Politikberatung 58

7.1 Organisationen als Adressat 58
7.2 Verwaltung versus Politik als Auftraggeber 64
7.3 Interfaces: Botschafter des Wissens 68

8. Politische Osmose des stadtökologischen Wissens 73

8.1 Zusammenfassung: Politikberatung, Urbanität und Ökologie.. 73
8.2 Kernfragen und Hypothesen 76
8.3 Methodische Vorgehensweise 76

II. Das politisch-administrative System der Stadt Leipzig unter dem Aspekt der ökologischen Informationsverarbeitung

1. Staat, Stadt und Umweltverschmutzung: Zum Handlungsspielraum der Stadt Leipzig 83

1.1 Top down versus bottom up 83
1.2 Die Wendezeit als Grundstein stadtpolitischer Freiräume 84
1.3 Umweltverschmutzung als politische Dimension 85

2. Leipzigs Urbanität nach dem Systemwechsel 87
2.1 Von der sterbenden Stadt zur Boomtown - wohin führt der Weg? 87
2.2 Ökologische Leitbilder 89

3. Politischer Konsensualismus und modernes Verwaltungsmanagement - das Leipziger Modell 91
3.1 Parteienproporz und Fraktionen 91
3.2 Lokale Konkordanzdemokratie 92
3.3 Ökonomische Politikberatung in Großstädten - dargelegt am Beispiel der Stadt Leipzig 94

4. Institutioneller Rahmen und binnensystemische Struktur 97
4.1 Rechtliche Grundlagen 97
4.2 Aufbauorganisation der Stadtverwaltung 98
4.3 Mandatspolitische Gremien 100

5. Politikphasen und politische Entscheidung 102
5.1 Administrative Bearbeitung ökologischer Fragen 102
5.2 Formelles Entscheidungsverfahren bei Anträgen 105
5.3 Formelles Entscheidungsverfahren bei Vorlagen 106
5.4 Problemdefinition, Zielbestimmung, Wahl der Mittel, Durchführung 107

6. Die politisch-administrative Führungsgruppe der Stadt Leipzig
6.1 Grundsätzliche Methoden zur Identifikation der Führungsgruppe 110
6.2 Angewandte Methode zur Identifikation der Führungsgruppe 111
6.3 Die Führungsgruppe des lokalpolitischen Systems der Stadt Leipzig 115

III. Orte und Prozesse der ökologischen Politikberatung am Beispiel der Stadt Leipzig

1. Methodik der Befragung der Führungsgruppe 121
   1.1 Kontaktaufnahme und Interviewsituation 121
   1.2 Gestaltung des Fragebogens 122

2. Inhalt der Befragung der Führungsgruppe 124
   2.1 Inhaltsübersicht und Verfahren der Auswertung 124
   2.2 Grunddaten und berufliche Sozialisation 126
   2.3 Politik- und Selbstverständnis 127
   2.4 Ökologisches Problembewußtsein und Wissenschaftsbild 128
   2.5 Beratungsverhalten und Beratungserwartung 130

3. Formelle Typen der Politikberatung 139
   3.1 Partizipative Beratung durch den sachkundigen Bürger 139
   3.2 Städtebauliche Politikberatung im Planungsbeirat 140
   3.3 Klausurtagungen und Workshops 141

4. Fallbeispiel: Baumgutachten 143
   4.1 Chronologie des Falles 143
   4.2 Politische Relevanz der Baumgutachten 145

5. Fallbeispiel: neue Wahrnehmung durch Greenpeace 147
   5.1 Greenpeace-Aktionen zum Monat der Verkehrswende 147
   5.2 Politische Relevanz der neuen Wahrnehmung 148

6. Fallbeispiel: Radverkehrsführung am Bayerischen Platz 150
   6.1 Chronologie des Falles 150
   6.2 Analyse des Entscheidungsprozesses 155
   6.3 Politische Relevanz der unfallwissenschaftlichen Gutachten 158

7. Fallbeispiel: Tiefgarage am Tröndlinring 160

7.1 Chronologie des Falles 160
7.2 Analyse des Entscheidungsprozesses 168
7.3 Politische Relevanz des hydrogeologischen Gutachtens 171

IV. Kritik der ökologischen Politikberatung in Großstädten

1. Die lokale Politik als Ratempfänger 177
   1.1 Sozioökologische Fundamentalentscheidungen: Top down not bottom up 177
   1.2 Dominanz des Empfängersystems 178
   1.3 Aggregatzustände der Stadtpolitik 179
   1.4 Wissenschaftlich-investiver Komplex 180

2. Idealtypen als Ratempfänger 182
   2.1 Methodische Funktion der Idealtypen 182
   2.2 Der technophile Macher 184
   2.3 Der wissenschaftsskeptische Indifferente 185
   2.4 Der sozioökologische Aktivist 187
   2.5 Der ökozynische Machiavellist 188

3. Orte und Prozesse der Politikberatung aus Sicht städtischer Führungsgruppen 189
   3.1 Empfangsorte im stadtpolitischen Entscheidungsprozeß 189
   3.2 Beratungs- und Entscheidungsverhalten des technophilen Machers 192
   3.3 Beratungs- und Entscheidungsverhalten des wissenschaftsskeptischen Indifferenten 194
   3.4 Beratungs- und Entscheidungsverhalten des sozioökologischen Aktivisten 196
   3.5 Beratungs- und Entscheidungsverhalten des ökozynischen Machiavellisten 199

4. Kann ökologischer Rat in stadtpolitische Systeme diffundieren? .. 201
   4.1 Komplementarität zwischen stadtpolitischem System und Umweltschutzwissen 201

4.2 Non-decision: Inkommensurabilität zwischen stadtpolitischem System und ökologischem Wissen 202

C Die Klugheit des Machthabers 205

Anhang 207

Bibliographie 208

Rechtstexte 218

Fragebogen zum Interview mit der Führungsgruppe der Stadt Leipzig 219